

Christian „Grilli“ Wallisch und Andreas Fuchs :

Mit Teamgeist bei der Trans-Siberian Extreme

Es ist vollbracht! 9.254 km von Moskau nach Wladivostok coachte Österreichs Paradeheilmasseur und Trainer Christian „Grilli“ Wallisch Andreas Fuchs beim härtesten Radrennen der Welt durch Russland.

Sieben Zeitzonen wurden durchquert, es gab Temperaturunterschiede von bis zu 30 Grad; manchmal hatten sie das „Gefühl, sich auf einen anderen Planeten zu befinden!“ 14 Tage lebte das Team auf engstem Raum in einem Bus. Dass dieser

Wettbewerb den Namen „The Trans-Siberian Extreme“ zu Recht verdient, kann „Grilli“, ein geborener Mönichwalder, nur bestätigen. Als noch dazu sein Schützling Andreas Fuchs, der sich mit seinen russischen Kollegen Anatoly Nesterov auf

dem Rad im Eineinhalb-Stundentakt abwechselte, Schwierigkeiten bekam, war der Ausgang des Abenteurers höchst ungewiss. Aber: Ende gut, alles gut. Für Wallisch waren es nicht nur die Strecke, das Klima, die Nacht, der Sonnenaufgang, die Nebelfelder, der Sumpf, die Schönheiten der Natur – nein, es war der Zusammenhalt der Mannschaft, der ihn „zutiefst beeindruckt hat“.

Christian „Grilli“ Wallisch und Andreas Fuchs



Am 24. August kommen die Freunde der Jodlervagabunden Fredi und Gert wieder voll auf ihre Rechnung. Da spielen die beiden in der Harter Teichschenke der Fam. Wurzer in Großhart bei Waltersdorf ab 11 Uhr zum Frühschoppen auf (Fredi Leitner ist regierender Weltmeister im Dauerjodeln). Der Eintritt ist wie immer frei.



Stolz auf Katharina Lechner: ihr erster Trainer, Franz Bergmann!

Grafendorf hat jetzt eine Judo-EM-Starterin:

„Ippon-Kathies“ bestes Jahr

Durch zwei fünfte Plätze bei den Europacup-Turnieren in Bad Blankenburg und Prag erreichte „Ippon-Kathie“ Katharina Lechner vom ASVÖ Judoclub Grafendorf die Qualifikation für die U 21 EM in Bukarest (19. - 21. September). Noch nie zuvor hat eine Ju-

dosportlerin des Bezirkes Hartberg-Fürstenfeld die Qualifikation zu einer EM geschafft! Durch diese Leistungen sammelte Kathie auch wichtige Punkte für die Weltrangliste in ihrer Gewichtsklasse. Sie befindet sich zurzeit unter den besten Fünfzig!

Drei Autos und mehr als 330 Warenpreise gibt's bei der ÖVP-Tombola am 7. September in Hartberg zu gewinnen



Foto: zVg

Großtombola am 7. September in Hartberg:

Für 15 Richtige gibt's drei City-Flitzer zu gewinnen

Mehr als 330 Preise im Gesamtwert von 50.000 Euro warten bei der 41. Großtombola am Sonntag, 7. September, ab 14 Uhr auf dem Tombolagelände in der Lebing-Au in Hartberg. Die ersten drei Besucher mit 15 richtigen Zahlen dürfen sich über einen Renault Twingo (Autohaus Peindl), einen Kia Picanto (Auto König) bzw. einen

Mitsubishi Space Star (Auto Wels) freuen. Dazu kommen 33 Fahrräder und rund 300 tolle Warenpreise. Lose gibt es zum Stückpreis von 2,50 Euro bei ÖVP-Ortsgruppen, in den Hartberger Trafiken und direkt bei der Veranstaltung. Bei Schlechtwetter findet die Tombola am 14. September statt. www.hartberg-fuerstenfeld.stvp.at